



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen

Jahrgang 34 November 2012 4/2012 · Heft 133

Wege ins Freie.



Flugvogelschau Landskron. Foto: Erika Käfer

Einladung
zum 33. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz,
am 10. November 2012
(Näheres siehe Nachrichten aus Oberösterreich)

Einladung
zur 32. Internationalen Christkindlwanderung
am 15. Dezember 2012
(Näheres siehe Nachrichten aus Oberösterreich)

Immer wieder aktuell: Septemberaktion des OeAV!

Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag für das nächste Jahr, erhalten aber die Mitgliedskarte für das laufende (Rest-) Jahr unentgeltlich dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird. Die Mitgliedsbeiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Aus dem Inhalt:	Seite
Neues aus der Sektion	1
Jubiläumswanderung 150 Jahre OeAV	2
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	4
Nachrichten aus Oberösterreich	5
Nachrichten aus der Steiermark	6
Eibiswalder Wandertage	6
Nachrichten aus Salzburg	8
Nachrichten aus Kärnten	8
Fritz Käfer 25 Jahre Vorsitzender	9
Bücher	10
Wir gratulieren	11
Wir trauern	12
Beitrittserklärung	13
Wanderkarten	14
Wir und die Umwelt	15
Termine	16
Impressum	16



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Sommer – wie auch der beginnende Herbst – ließen für uns Weitwanderer keine Wünsche offen; hoffentlich konnten Sie auch ausgiebig davon Gebrauch machen.

Habe ich in den Mitteilungen 3/2012 die vielen Veranstaltungen anlässlich „150 Jahre Alpenverein“ erwähnt, so möchte ich heute die Jubiläumswanderung auf dem Zentralalpenweg 02 würdigen, die aus diesem Anlass am 28. Juli 2012 durchgeführt wurde.

Der Weg in Zahlen

Bereits am Beginn des Jahres 2011 lagen die vorgesehene Etappeneinteilung und die an diesem Unternehmen beteiligten Sektionen vor. Dabei wurde darauf Wert gelegt, möglichst am Weg beheimatete Sektionen mit der „Zentralalpenweg-Durchquerung“ zu betrauen, um lange An- und Abmarschwege hintan zu halten.

Schließlich wurden für die Durchwanderung 69 Sektionen und Zweige eingeladen, die jeweils eine Etappe des etwa 1250 km langen Weges – nahe dem Hauptkamm – mit Gletscherbegehungen und Kletterei bis II zu absolvieren

hatten. An der Begehung beteiligten sich über 2000 Alpenvereinsmitglieder, die rund 66.000 Höhenmeter im Aufstieg – mit etwa 30 Gipfelüberschreitungen in 16 Gebirgsgruppen – bewältigen mussten, wobei 78 alpine Schutzhütten passiert wurden. 40 Dreitausender liegen am Weg, viele Scharten und Joche wurden dabei überschritten.

Darüber hinaus beteiligten sich an diesem Unternehmen einige Sektionen, deren Hütten am Weg liegen. Als Höhepunkt war noch an diesem Tag die Besteigung des 3798 m hohen Großglockners durch Angehörige des Hauptvereins sowie einige ausgewählte Mitglieder heraus zu streichen.

Teilnehmende Sektionen

Es ist mir ein Bedürfnis, die teilnehmenden Sektionen, Zweige, Bezirke und Ortsgruppen (OG) zu nennen, die an dieser Jubiläumswanderung „150 Jahre Alpenverein“ beteiligt waren, um sie für die Nachwelt in Erinnerung zu rufen. Die Reihung entspricht der Etappenfolge in Ost-West-Richtung:

Weitwanderer, Burgenland, Mödling, Baden, Wr. Neustadt, Südburgenland, Hartberg, Reichenau, Alpenverein Edelweiss, Österreichischer Gebirgsverein, Müzzuschlag, Waldviertel, Anger, Krieglach, Gleisdorf, Frohnleiten, Bruck an der Mur, Leoben, OG Deutsch-Feistritz, Knittelfeld, Judenburg, Trieben, Rottenmann, Liezen, Neugablonz-Enns, Öblarn, Linz, Stainach, Tulln, Voitsberg, TK-Linz, Amstetten, Murau, Pruggern, Haus im Ennstal, Schladming, Linz, Feldbach, Bischofshofen, Gmünd, Spittal/Drau, Mallnitz, Bad Hofgastein, Rauris, Großkirchheim-Heiligenblut, Kaprun, Zell am See, Niedernsill, St. Pölten, Oberpinzgau, Warnsdorf/Krimml, Kitzbühel, Leogang, Kirchberg, Zillertal, Jenbach, Schwaz, Wattens, Matrei am Brenner, OeAV-Präsidium, Kufstein, Hall in Tirol, TK-Innsbruck, Innsbruck, Hohe Munde, Umhausen, Innerötztal, Nauders/Pfunds, Vorderötztal, Landeck, Imst/Oberland, OG Wenns, Bezirke Montafon, Bludenz, Nenzing, Blumenegg, Dornbirn, Rankweil, Götzis, Bregenz und Feldkirch.

Es sei an dieser Stelle allen Teilnehmern für deren Bereitschaft zum Mitmachen ganz herzlich gedankt. Einen Bericht, wie es unserer Sektion Weitwanderer bei dieser Jubiläumswanderung ergangen ist, finden Sie im Anschluss.

Hauptversammlung des Oesterreichischen Alpenvereins 2012

Als Höhepunkt der Jubiläumsfeiern „150 Jahre Alpenverein“ fand am 20. Oktober 2012 (Redaktionsschluss unserer Mitteilungen war aber bereits am 5. Oktober) die OeAV-Hauptversammlung 149 Jahre, 11 Monate und einen Tag nach der ersten konstituierenden Gründungsversammlung in Wien statt. Somit kehrt der „Alpenverein“ in jene Stadt zurück, wo die Idee von drei Studenten und Bergfreunden eine 150-jährige Erfolgsgeschichte begründete. Über den Verlauf der Versammlung werde ich im nächsten Heft (1/2013) berichten.

Verfrüht – wie immer – aber nicht weniger herzlich, wünsche ich Ihnen bereits jetzt ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Wohlergehen im kommenden Jahr.

Ihr Fritz Käfer

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer

Jubiläumswanderung „150 Jahre AV“

Ca. 25 km – 6 ½ Stunden Gehzeit

Am 28. Juli 2012 startete der Alpenverein anlässlich seines 150-jährigen Bestehens eine Gesamtdurchwanderung des Zentralalpenweges 02 von Hainburg bis Feldkirch. Daran beteiligten

sich 69 Sektionen, die jeweils ein Teilstück zu bewältigen hatten. Unsere Sektion Weitwanderer sollte den Beginn von Hainburg nach Parndorf durchwandern, aus gewissen „taktischen“ Gründen wählten wir aber die umgekehrte Richtung.

20 hoffnungsvolle Wanderer trafen einander am Südbahnhof/Ostbahn, um die „Hitzeschlacht“ (es waren bis zu 34° im Schatten vorausgesagt) in Angriff zu nehmen. Zum Großteil ausgestattet mit den vom AV zur Verfügung gestellten „Jubiläumsleibern“ starteten wir pünktlich um 7.40 Uhr in Parndorf zu unserer Tour. Um diese Zeit ist es ja – Gottlob – noch nicht so heiß, und so ging es zügig dahin, teilweise auch noch „beschattet“ von hohen Sträuchern und einigen Laubbäumen. Da der Weg ja durchwegs eben ist, hielt sich die Anstrengung – noch – in Grenzen. So erreichten wir über Rohrau – jedes Schattenplätzchen für eine kurze Trinkpause nützend – zügig nach etwa 3 ½ Stunden Petronell/Carnuntum, wo wir beim Heidentor einen „Fotostop“ wieder zu einer kleinen Rast nutzten.

Da unser Weg dann direkt am Bahnhof vorbei führte, nahmen zwei Damen und zwei Herren die Gelegenheit wahr, hier „auszukneifen“, um dem noch folgenden – heißesten – Teil der Wanderung zu entgehen. War doch von nun an kaum ein Schattenplätzchen zu finden, „entfremdeten“ einige ihren Regenschirm als Sonnenschutz, was sich aber gut bewährt hat. Dafür aber konnten wir im Gasthof „Amphitheater“ nach weiteren 1 ½ Stunden (ab dem Heidentor) gemütlich im schattigen Garten eine erholsame Mittagspause einlegen, ehe wir – es war nun schon fast unerträglich heiß geworden – den Weg Richtung Hainburg in Angriff nahmen. Über Bad Deutsch Altenburg ging es – fast ausschließlich schattenlos – bis zum Bahnhof Hainburg (ca. 1 ½ Stunden), wo sich wieder einige dazu entschlossen, gleich den nächsten Zug zu nehmen. Aber der „harte Kern“ (13 Personen) harterte bis zum Schluss aus und begab sich noch zu einem Heurigen, um so diese – trotz allem – schöne Wanderung gemütlich ausklingen zu lassen.

Abschließend sei noch allen, die bei dieser „Hitzeschlacht“ mitgemacht haben, herzlichst gedankt. Wir haben so dazu beigetragen, „unserem“ Alpenverein zu seinem 150-jährigen Bestand herzlichst zu gratulieren, und können nur hoffen, dass auch bei der „200-Jahr-Feier“ so viele begeisterte Wanderer mitmachen werden.

Wenn Sie noch einige Fotos dazu sehen möchten, dann finden Sie diese – wie immer – in unserer Homepage.

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Beim Heidentor. Foto: Erika Käfer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Wenn Sie diese Ausgabe in Ihren Händen halten, ist es fast Mitte November und nicht mehr weit bis zum Jahreswechsel.

Im Rahmen „150 Jahre Alpenverein“ wurde das erste Wochenende im September 2012 zu den „Tagen des Bergsports“ auserkoren. Unsere Sektion hätte dazu mit einer Wanderung auf den Peilstein beigetragen. Diese musste ich aber, da es schon in der Früh regnete und der Wetterbericht für den ganzen Tag nichts Positives prophezeite, am Treffpunkt absagen.

Vom 11. – 17. Juli wurde von Günther Eigenthaler und mir die Begehung des „Nordalpinen Weitwanderweges 01“ von Kufstein nach Maurach am Achensee organisiert. Schon bei der Ankunft in Kufstein vernahmen wir Musik, die von der Heldenorgel herührte, welche in einem Turm auf der Festung untergebracht ist. Am Nachmittag des gleichen Tages wurden dann ausgiebig die Festung und die Stadt besichtigt.

Am 12. Juli wurde mit der Begehung des Weitwanderweges 01 begonnen, der uns zunächst zum 732 m hoch gelegenen Dreibrunnenjoch brachte. Als Fleißaufgabe wurde von allen der 1563 m hohe Pendling bestiegen. Nach dem Gipfelsieg marschierte ein Teil der Gruppe zum Gasthaus Schneeberg und von dort nach Vorderthiersee, um zum Bus nach Kufstein zu gelangen. Die anderen benützten den Bus bereits ab Mitterland.

Am nächsten Tag fuhren wir alle mit dem Bus von Kufstein nach Mitterland, und schon bei der Anreise dorthin begann es leicht zu regnen. Im Laufe des Vormittags wurde der Regen stärker, dann wieder schwächer, und so gelangten wir zum Kaiserhaus. Die Besichtigung der Kaiserklamm wurde von einigen noch am selben Tag, von anderen am nächsten Tag durchgeführt.

Bei der Etappe am 14. Juli vom Kaiserhaus nach Steinberg am Rofan wurde ebenfalls im Regen gewandert. Die Gipfelbesteigung der Guffertspitze (2195 m) erfolgte am Tag darauf, und am 16. Juli war die Überschreitung des Rofangebirges auf dem Programm. Da es in der Nacht wieder geregnet hatte und das Terrain dieser Etappe – vor allem auf dem Schafsteig – sehr matschig und abschüssig war, verlangte der Wegabschnitt an so manchen Stellen absolute Trittsicherheit. Die Erfurter Hütte (1831 m) war an diesem Tag unser Ziel. Dort waren wir gut untergebracht und verbrachten die Nacht im großen Matratzenlager. Obwohl die einzelnen Abteile durch hohe Wände (aber leider nicht durch Türen) unterteilt waren, wurde man jedes Mal durch aufflammendes 3-Minuten-Licht im Schlaf gestört.

Am Dienstag, dem 17. Juli, dem letzten Tag dieser Wanderwoche, zersplitterte sich die Gruppe. Einige fuhren mit der Seilbahn nach Maurach hinunter, andere wanderten mit Günther auf dem 01-Weg dorthin, und eine dritte Gruppe machte eine etwas größere Wanderung, um dann ebenfalls ins Tal zu gelangen.

13 Teilnehmer fuhren mit mir am Samstag, dem 18. August, nach Leisach, 3 km westlich von Lienz, um dort die bis 25. August organisierte Wanderwoche zu absolvieren. Diese fand bei herrlichem Wetter statt. Wegen des Quartiers gab es einige Unstimmigkeiten. Der gebuchte Gasthof, an der Pustertal-Bundesstraße gelegen, wurde leider vom Lärm des Durchzugsverkehrs nicht verschont. Zu meiner Rechtfertigung will ich aber erwähnen, dass es für eine größere Gruppe, wie wir es waren, gar nicht so leicht ist, ein Haus zu finden, in dem sehr viele Einzelzimmer zur Verfügung stehen und noch dazu kein Einzelzimmer-Zuschlag verlangt wird.

Um zu den jeweiligen Ausgangspunkten unserer Wanderungen zu gelangen, bildeten wir – wie voriges Jahr – PKW-Fahrgemein-

schaften. So konnten wir das Böse Weibl (2521 m) besteigen und an einem anderen Tag in den Lienzer Dolomiten – von der Lienzer-Dolomiten-Hütte (1620 m) aus – den mit dem Schwierigkeitsgrad A-B bewerteten gesicherten Rudl-Eller-Weg zur wunderschön im Laserz gelegenen Karlsbader Hütte (2261 m) erklimmen.

Am 3. Tag unserer Wanderwoche hatten wir eine Zettlersfeld-Rundwanderung mit Besteigung des Steinermandl (2231 m) auf dem Programm. Der Abstieg zur Naturfreunde-Hütte verlief über einen Kamm und schlussendlich durch Wald. Nach einer verspäteten Mittagsrast in dieser Hütte erfolgte dann der weitere Abstieg zu unseren Autos, die wir auf dem Parkplatz oberhalb der Faschingalm geparkt hatten.

Weiters unternahmen wir eine Fahrt nach Seichenbrunn im Debanttal (1673 m). Ein Teil der Gruppe machte eine großzügige Wanderung über den Zinke-Weg zur Lienzer Hütte (1977 m), der restliche Teil wanderte den sehr lehrreichen Waldpfad entlang, um ebenfalls zu diesem Treffpunkt zu gelangen. Auf dem Lienzer AV-Höhenweg 8B über die Trelebitschalm (1898 m) oder auf der Forststraße oder auf dem Lehrpfad ging es wieder nach Seichenbrunn zurück.

Leider regnete es am Donnerstag, dem 23. August, in der Früh noch, und es hatte den Anschein, dass sich das Wetter nicht bessert. Wider Erwarten hellte es am späten Vormittag aber auf, und so beschlossen wir (4 Frauen und 2 Männer), mit zwei Autos nach Sillian zu fahren, um eine Wanderung in den südlichen Villgrater Bergen zu unternehmen. Nach einer Seilbahnauffahrt bis 2100 m Höhe wurde von uns – auf einer Rundwanderung – der 2407 m hohe Thurmtaler bestiegen.

Am folgenden Tag ließen wir beim Quartier in Leisach die Autos stehen und erklimmen – über Amlach wandernd – den an zwei Stellen mit Holzgeländer und Seilen gesicherten Goggsteig zur gleichnamigen Unterstandshütte. Ein Teil der Gruppe wollte noch höher hinauf und stieg zur 1620 m hoch gelegenen Lienzer-Dolomiten-Hütte auf, um dann vorbei am Tristacher See wieder zum Quartier zu gelangen. Der übrige Teil wanderte zum Klammbrückl (1096 m), um dann auf einer Forststraße ins Drautal und weiter auf dem – leider asphaltierten – Drau-Radweg ebenfalls nach Leisach zu gelangen. Nach sehr erfolgreichen und unfallfreien Wanderungen in dieser Woche mussten wir am 25. August schweren Herzens von der schönen Gegend Abschied nehmen.

Am Samstag, dem 15.12., wird von der Gruppe Oberösterreich die schon zur Tradition gehörende „Christkindlwanderung“ Steyr – Christkindl – Rieglwirt durchgeführt. Der Zug für uns Wiener wird vom Westbahnhof um 6.44 Uhr abfahren und in St. Valentin um 8.12 Uhr ankommen. Dort Anschlusszug um 8.20 Uhr, Ankunft in Steyr um 8.46 Uhr, noch zeitgerecht für den Treffpunkt um 9 Uhr am Bahnhof. Vielleicht gibt es in unserer Gruppe – außer Erika und Fritz Käfer – noch andere Frühaufsteher, die an dieser Wanderung mit kleiner Feier teilnehmen wollen.

Der von unserem „Wandervater“ Leopold Weiss immer im Februar durchgeführte, nun schon zur lieben Tradition gewordene Heurigen-Nachmittag kann leider aus diversen Gründen von ihm nicht mehr organisiert werden. Nach Rücksprache mit ihm wollen wir aber dieses vergnügte Treffen – bei entsprechendem Interesse – weiter beim Heurigen „Grausenburger“ abhalten. Selbstverständlich wird uns dann Leopold mit seiner Anwesenheit beehren. Nachdem erst Ende November der Heurigenkalender aufgelegt wird, kann das Veranstaltungsdatum derzeit noch nicht bekannt gegeben werden. Dieses kann aber dann bei mir oder eventuell auch bei Leopold Weiss erfragt werden.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen ein frohes Fest, Berg Heil, Gut Fuß und ein Prosit für 2013 zu wünschen, und ich verbleibe

Ihr Gerhard Hecht

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

- So 11.11.: Weinviertler Jakobsweg.** Ernstbrunn – Gebmanns – Hipplers – Großrußbach – Weinsteig. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.
- Sa 17.11.: Vom Gölsen- ins Tulltal.** Hainfeld (439 m) – Pöllhof – Kote 720 m – Kreuzwirt (595 m) – Rotes Kreuz – Burhof – Laaben (235 m). Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 6.50 Uhr Wien Südtiroler Platz, Busbahnhof. Busabfahrt: 7 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Mi 28.11.: Wienerwald.** Wolfsgraben – Hochrotherd – Gasthaus zur Wöglerin – Sulz im Wienerwald – Ellinggraben (Kaltenleutgeben). Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- So 02.12.: Weinviertler Jakobsweg.** Weinsteig – Karnabrunn – Rohrwald – Steinberg – Niederhollabrunn. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.
- Achtung: Da am 09.12. der neue Fahrplan in Kraft tritt, können sich bei den nachstehenden Touren die Abfahrtszeiten ändern.**
- So 30.12.: Jahresabschluss-Wanderung.** Burgstall – Hammer-schmiedgraben – Weinwanderweg – Kahlenberg – Gasthaus Jägerwiese (M) – Hermannskogel – Häuserl am Roan – Neustift. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.05 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.15 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- So 20.01.: Weinviertler Jakobsweg.** Niederhollabrunn – Michelberg – Waschberg – Leitersdorf – Stockerau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.14 Uhr nach Stockerau. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.
- Do 24.01.: Pfaffstättner Kogel.** Gumpoldskirchen – Drei Eichen – Rudolf-Proksch-Hütte (M) – Baden. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.07 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Sa 16.02.: Vom Triesting- ins Schwechattal.** Weissenbach an der Triesting – Hafnerberg – Holzschlag (M) – Maria Raisenmarkt – Al-land. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.34 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.
- Mi 27.02.: Brunnleiten.** Berndorf – Guglzipf – Kleinfeld – Aigen (M) – Auf dem Hart – Auf der Wand – Wöllersdorf. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.34 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. *Beginn 18 Uhr.*

- 07.11.:** Entfällt wegen Jubilarenehrungen.
- 21.11.:** Gipfelglück in Niederösterreich und der Steiermark. Diavortrag von Anton Racek.
- 05.12.:** Keutschacher Wandertage 2012. Videovortrag von Erika & Fritz Käfer.
- 19.12.:** Vorweihnachtliche Feierstunde „Einmal anders“. Unter Mitwirkung von Erika Käfer und einer Musikbegleitung.
- 02.01.:** Geselliges Beisammensein.
- 16.01.:** Nordalpiner Weitwanderweg 01, Kufstein – Maurach am Achensee. Videovortrag von Gerhard Hecht.
- 06.02.:** Führungstouren 2011, Teil 1. Videovortrag von Gerhard Hecht.
- 20.02.:** Führungstouren 2011, Teil 2. Videovortrag von Gerhard Hecht.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: **14.11., 12.12., 09.01. und 13.02.**

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-104 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@gmx.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Weitwanderer!

Im September begingen wir den Pielachtaler Pilgerweg (St. Pölten – Mariazell). Das war eine außergewöhnlich bereichernde Tour, und deshalb gehe ich diesmal auf das Pilgern ein, das mit dem Weitwandern sehr viel gemeinsam hat.

Pilgern und Weitwandern liegen in unserer Zeit wieder voll im Trend. Vielleicht gerade deshalb, weil wir im Alltag so getrieben und reizüberflutet sind, dass vielen eine „Auszeit“ als Alternative zu „burn out“ & Co als (wörtlich) „gangbarer“ Ausweg erscheint, wieder ein wenig „über den Dingen“ stehen zu können. Ich habe eine sehr treffende Beschreibung dieses Vorganges gelesen:

PILGERN = ERDEN + HIMMELN (Christine Dittelbacher, MAS).

Die Beweggründe, sich zu Fuß auf eine Pilgerfahrt zu begeben, können sehr unterschiedlich sein und sind keineswegs immer religiöser Natur. Aber ich denke, dass ein Pilger (so wie auch der Weitwanderer) sehr bald Kontakt zu Natur, örtlicher Kultur, seiner körperlichen Verfassung und den Mitmenschen bekommt („Erden“), aber auch Spirituelles ins Bewusstsein drängt („Himmeln“). Beides zusammen ergibt eine Mischung, wie sie heilsamer nicht sein könnte.

Dabei passiert dieser Prozess nicht „aufgesetzt“, sondern ganz von selbst und natürlich. Ich habe das schon vor einigen Jahrzehnten bemerkt, als ich mit einer Jugendgruppe auf einem Pilgerweg unterwegs war. Da war ein Mädchen dabei, tiefschwarz gekleidet, stumpf vor sich dahintrabend und in jeder Beziehung unzugänglich. Am dritten Gehtag hielt sie mich plötzlich im Schritt zurück und sagte: „Pass auf, da sitzt ein Schmetterling am Weg“. Es war für mich berührend, dass ihr durch das Gehen offensichtlich wieder die Augen für die Schöpfung geöffnet worden waren. Und ich glaube, dass sie wohl schon vorher eine Suchende war, sonst wäre sie bestimmt nicht mitgegangen.



Jakobsweg Schweiz - auf dem Anstieg zum Etzelpass.
Foto: Martin Seemann

Generell meine ich, dass Pilger (und auch Weitwanderer) auf der Suche nach Sinn sind. Fragen stellen sich, wie etwa: „Musste das passieren?“ „Wie geht's in dieser meiner Situation noch weiter?“ „Soll das alles sein?“ „Soll ich mich überhaupt noch bemühen, es bleibt ja doch alles gleich?“ „Wohin führt mich mein Weg?“ „Zeig dich, Gott, falls es dich gibt!“ „Kann ich überhaupt noch einfach leben, bzw. brauche ich all das, was mich sonst im Alltag umgibt und unterhält?“ „Kann ich mich noch auf Mitmenschen freuen und mit ihnen fröhlich sein?“ „Sitzen bei mir eigentlich noch alle Schrauben fest?“ „Warum werde gerade ich gemobbt?“ „Wie kann ich in Österreich so bequem und gemütlich leben, wenn es in weiten Teilen der Welt brodeln und Menschen ums Überleben kämpfen?“ „Wo und wie weit kann und soll ich mich engagieren?“ Bestimmt werden die meisten dieser Fragen weiterhin Fragen bleiben, aber vielleicht gewinne ich unterwegs Abstand vom Grübeln, erhalte neue Perspektiven auf das Leben und meine Sorgen, neue Dimensionen. Dass diese Chance gerade heutzutage viele Menschen entdecken, beweist die stets steigende Frequenz der Pilgerwege (ebenso wie die der Weitwanderwege). Da sind z.B. die Wege nach Mariazell, für Ostösterreich ohnehin stets aktuelle Klassiker, oder – überregional – der Jakobsweg (eigentlich die Jakobsweg aus allen Ecken Europas nach Santiago de Compostela). Eine neue Variante für Pilger-Pioniere ist der Jerusalemweg. Unter www.jerusalemweg.at findet man Zeiten und Orte von Filmvorführungen über diesen Weg.

Unser Pielachtaler Pilgerweg war jedenfalls eine sehr schöne Wanderung und entwickelte sich ganz von selbst zu einer Begehung mit Inhalt und beachtlicher positiver Gruppendynamik. Ein Bericht und Bilder von dieser Tour sind auf unserer Homepage zu finden unter http://www.alpenverein.at/weitwanderer/berichte/2012_09_13_Pielachtaler-Pilgerweg.php.



Mariazeller Holzkechthütte. Foto: Martin Seemann

Unten stehend das Programm für den Spätherbst und Winter. Vielleicht ist für Sie auch etwas dabei, um an den kurzen und kälteren Tagen aktiv bleiben zu können.

Martin Seemann

Tel.: 02233-55860, Mobil: 0680-311 02 60

eMail: anneliese.seemann@schule.at

Do 08.11.: Schneeberggebiet. Puchberg am Schneeberg – Allelujahöhe – Himberg – Kienberg – Gutenmann (M) – Zieherweg – Puchberg am Schneeberg. Gehzeit: ca. 5 ½ Stunden (16 km, +650, –650 Höhenmeter). Wegen beschränkter Einkehrmöglichkeit Anmeldung erforderlich! Organisator: Martin Seemann.

Do 06.12.: Südlicher Wienerwald – rund um die Brühl. Bahnhof Mödling – Frauenberg – Ruine Mödling – Hinterbrühl – Weißes Kreuz – Sittnerwarte – Hinterbrühl (M) – „Gamseckersteig“ – Schwarzer Turm – Mödling. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden (15 km, +550, –550 Höhenmeter). Organisator: Martin Seemann.

Ab So 09.12. gilt ein neuer Fahrplan. Die Änderungen werden im Zusammenhang mit der Teilbetriebnahme des Wiener Haupt-

bahnhofes gravierend sein. Bitte daher für die Anreisen per Bahn (15.12. und 14.02.) die neuen Zeiten bei Martin Seemann erfragen!

Sa 15.12.: Eisenwurzen – Internationale Christkindlwanderung. Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt (kleine Adventfeier). Näheres siehe unter „Nachrichten aus Oberösterreich“. Anreise mit der Bahn ab Wien um etwa 6.30 Uhr.

Do 10.01.: Wien XXII/Lobau – Erster Wiener Wasserweg. U 2 Donaustadtbrücke – Neue Donau – Schillerwasser – Alte Naufahrt – Großer Biberhaufen – Mühlwasser – Stadlauer Strandbad (M) – Untere Alte Donau – Kaiserwasser – Donaacity – U 1 Kaisermühlen VIC. Gehzeit ca. 3 ½ Stunden (14 km, eben, „Absprung“ nach 10 km bei U 2 möglich). Treffpunkt: 9 Uhr U 2 Donaustadtbrücke (Ausgang „Neue Donau“). Organisator: Martin Seemann.

Do 14.02.: Wachau – Welterbesteig. Etappe Oberbergern – Bereich Göttweig. Oberbergern – Ferdinandswarte – Unterbergern – Am Giritzer – Steinaweg – Hals – Furth bei Göttweig (Schlusseinkehr). Gehzeit: 3 ½ – 4 Stunden (13 km, +270, –390 Höhenmeter). Wegen Einkehrmöglichkeit frühzeitige Anmeldung erforderlich! Organisator: Martin Seemann.

Hier noch einige interessante Wanderungen der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für diese Touren bei Gerold Sprung, Tel./Fax: 02982-37902, Mobil: 0688-821 47 65, eMail: gerda_s@tele2.at.

Sa 22.12.: Wanderung zur Wintersonnenwende. Treffpunkt: 9 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung.

Sa 29.12.: Jahresabschlusswanderung nach Rodingersdorf auf die Heide (Glühmost, Würstel, Suppe, Tee). Treffpunkt: 14 Uhr ehemaliges Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung, Taschenlampen erforderlich!

Das vollständige Programm der Sektion Horn findet man im Internet auf www.alpenverein.at/horn



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Im Juni unternahmen wir eine Zwei-Tages-Tour ins Tote Gebirge. Das Ziel war der Schermberg (2396 m). Zunächst war nicht sicher, ob wir überhaupt die Tour starten können. Bei der Anreise ins Almtal kamen wir in ein starkes Gewitter, welches wir im Almtaler Haus zunächst abgewartet haben. Nach einer Stunde Verzögerung startete dann die – leider nur fünfköpfige – Wandergruppe zunächst Richtung Hintere Hetzau, vorbei an der Talstation der Materialseilbahn, und über einen Waldhang, später durch Schutt und schließlich über eine Leiter erreichten wir die Welser Hütte (1726 m), wo wir nächtigten. Am nächsten



Christkindl. Foto: Erika Käfer

Tag hatten wir beim Aufstieg zum so genannten Fleischbank-sattel einige Schneefelder zu queren. Über Felsplatten und einen gestuften Felshang kamen wir zur Pfaffenschneid und erreichten das Gipfelkreuz auf dem Schermberg. Nun hatten wir einen schönen Rundblick, vor allem auf den Großen Priel. Durch den überraschend einfallenden Nebel mussten wir für den Abstieg dieselbe Route gehen. Bei der Welser Hütte stärkten wir uns noch vor dem Abstieg zum Ausgangspunkt beim Almtalerhaus.

Unsere jährlichen Wandertage im August führten uns diesmal nach Südtirol in den Nationalpark Texelgruppe. Die Anreise erfolgte über den Jaufenpass ins Passeiertal und nach Dorf Tirol. Nun brachte uns die Seilbahn zur Bergstation Hochmuth (1361 m). Hier starteten wir (11 Wanderfreunde) unsere Tour, die uns zunächst am ersten Tag entlang des Tiroler Höhenweges zum Schutzhaus Bockerhütte (1700 m) führte. Am nächsten Tag hatten wir die längste Tagesetappe mit einer Gehzeit von 8 Stunden zu bewältigen. Über Oberkaser kamen wir zu den Spronser Seen und stiegen auf zur Milchseescharte (2707 m). Nach dem Abstieg zur Andelsalm folgte nochmals ein Aufstieg zur Stettiner Hütte (2875 m), wo wir nächtigten. Der Übergang zum nächsten Tagesziel, der Lodner-Hütte (2259 m), führte uns über die Johannesscharte (2876 m). Die tags darauf geplante Bergtour auf die Lazinser Rötelspitze (3037 m) konnten wir wegen der unsicheren Wetterlage leider nicht durchführen. So führte uns der Rückweg bergab zur geschlossenen Nasse-reith-Hütte. Von hier aus gingen wir entlang des Meraner Höhenweges bis zum Hochganghaus (1839 m) und weiter über die Leiteralp zurück zur Bergstation Hochmuth. Es waren wie immer einige schöne Wandertage, obwohl wir diesmal nicht das beste Bergwetter hatten.

Die Zwei-Tages-Tour auf den Larmkogel (3022 m) in der Venedigergruppe mussten wir leider witterungsbedingt absagen. Absagen mussten wir – wegen unsicherer Wetterlage – auch unsere geplante Tagestour im September auf den Lugauer (2217 m) in den Ennstaler Alpen.

Nun das Programm bis einschließlich März 2013:

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 05.11., 03.12., 07.01., 04.02., 04.03.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 13.11., 11.12. Ab Jänner 2013 finden keine Treffen mehr statt.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 10.11.: 33. OÖ. Weitwandertreffen im Ursulinenhof in Linz. 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche, 15 Uhr Gewölbesaal im Ursulinenhof (1.Stock), Lichtbildervortrag: Nord-Süd-Weitwanderweg von Adelbert Pointl.

So 11.11.: Arnulf-Weg. Bauer Hanninger – Umachl – Zeitlham – Weißenberg (Einkehr Schlosstaverne) – Kremsfluss – Bahnhof Neuhofen an der Krems. Treffpunkt: 8.40 Uhr Linz Hauptbahnhof (Info-stand), Abfahrt: 8.57 Uhr mit Zug nach Neuhofen an der Krems. Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Helmut Falkner.

Sa 15.12.: Internationale Christkindwanderung. Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Kleine Adventfeier! Führung: Gernot Lettmayr. Treffpunkt in Linz: 7.30 Uhr (Hauptbahnhof), gemeinsamer Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr (Bahnhof).

Sa 19.01.: Winterwanderung „Enzmilner Kulturwanderweg“. Windhaag bei Perg – Burgruine Windhaag – 7-Kirchen-Blick – Münzbach (Einkehr) – Altenburg – Windhaag bei Perg. Gehzeit: 4 Stun-

den. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof in Linz (Autobus).

Sa 16.02.: Schneeschuhwanderung. Bosruckhütte (1043 m) – Ochsenwaldkapelle – Arlingsattel (1425 m) – Bacheralm – Rohrauerhaus (1308 m, Einkehr) – Bosruckhütte. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Veronika Klinglmüller.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Heute kann ich Ihnen lediglich von den „Eibiswalder Wandertagen“ erzählen, den Bericht dazu finden Sie gesondert nach diesen Zeilen. Es würde mich sehr freuen, wenn sich auch im nächsten Jahr wieder viele Freunde entschließen könnten, unserer „Grünen Mark“ einen Besuch abzustatten, um mit uns diese Wandertage zu genießen. Sie werden es sicher nicht bereuen!

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen einen „wanderbaren“ Herbstausklang, einen besinnlichen Advent, friedvolle Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes Neues Jahr zu wünschen.

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at



In der Altenbachklamm. Foto: Erika Käfer

Eibiswalder Wandertage

Heuer fanden die traditionellen „Eibiswalder Wandertage“ in der Zeit vom 10. bis 17. August statt. Wie schon in den Jahren zuvor hatte sich wieder unser lieber Freund Franz Fliesser (Ortsgruppe Eibiswald) bereit erklärt, uns die Umgebung des Klopfermarktes Eibiswald näher zu bringen. Bedauerlicher Weise konnten diesmal unsere Freunde Karl und Mariedl Tschemmernegg nicht teilnehmen, da sich Karl am Fuß verletzt hatte und dadurch nicht wandern konnte.

Wir waren sechzehn Teilnehmer und ließen uns gleich am ersten Tag (Samstag) zunächst einmal mit zwei Taxibussen zum Eingang der Altenbachklamm bringen. Diese wanderten wir – über zahlreiche Brücken – steil bergan bis zum Buschenschank Mukonig, wo es die wohlverdiente Rast gab. Als „Einlage“ kam zufällig ein Traktor mit lustig verkleideten Personen daher gerattert, die uns mit launiger Musik und Gesang erfreuten. Da es dann zu regnen anfang, ließen wir uns mit unseren Taxibussen wieder zurück nach Eibiswald bringen. Wie zum Hohn hörte es aber –

kurz nachdem wir die Taxis bestellt hatten – wieder zu regnen auf. Gegen Abend fuhren wir dann noch zum Buschenschank Haring, um dort unser Nachtmahl einzunehmen und den ersten Tag gemütlich ausklingen zu lassen. In der Zwischenzeit regnete es zwar immer wieder ein wenig, aber wir waren ja „unter Dach“. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des „Lorenzi-Kirchtages“. Unsere Taxibusse brachten uns in den malerischen Ort St. Lorenzen, wo nach der Heiligen Messe mit traditionellem „Umgang“ noch die „Kirchtagsmusi“ aufspielte. Nach dem Mittagessen wanderten wir dann in etwa 3 ½ Stunden zurück nach Eibiswald, aber nicht ohne „Zwischenstopp“ beim Buschenschank Silly (vulgo „Schwoaga“), wo wir schon oft zu Gast waren, um uns ein wenig zu erfrischen. Den Abend verbrachten wir dann gemütlich beim Kirchenwirt Hasewend.

Am Montag fuhren wir mit Privat-PKWs nach St. Ulrich im Greith und wanderten auf dem so genannten „Genussweg“ bergauf, bergab durch das liebevolle steirische Hügelland, vorbei an zahlreichen Teichen. Zwischendurch gab es auch einen „Einkehrschwung“ beim Weingut Kuntner, wo wir unseren Durst löschen konnten. Auf dem Rückweg kehrten wir noch in der Jausenstation Lesky ein, die zwar nur mehr ein paar Wurstsemmeln und eine Pizza anbieten konnte, wo wir aber trotzdem nicht verhungern und verdursten mussten. Bei dieser Wanderung ist mir dann der unten stehende Vierzeiler eingefallen, denn die liebevolle Steiermark begeistert mich immer wieder. Da am Montag unser Kirchenwirt Ruhetag hat, verbrachten wir den Abend gemütlich bei der „Singenden Wirtin“, die sich darüber sehr freute und uns dafür auch ein Ständchen brachte.

Der Dienstag brachte uns dann endlich einen „Gipfelsieg“. Dazu fuhren wir mit Privat-PKWs zu einem Parkplatz unterhalb der Weinebene. Von dort wanderten wir zunächst zur Bärenalhütte und weiter – über den so genannten „Erlensteig“ – bergauf zum 1790 m hohen Loskogel mit seinem im Sonnenlicht glänzenden Gipfelkreuz. Nachdem wir die Fernsicht ausgiebig genossen hatten, ging es bergab, zunächst zur Hochalmhütte, wo wir uns stärken und „Flüssigkeit nachtanken“ konnten. Danach wanderten wir weiter zur Grünangerhütte (Alpenvereinshütte), wo natürlich ebenfalls kurz gerastet wurde. Schließlich kehrten wir zurück zu unseren Autos und machten dann noch kurz Halt, um in Glashütten (Gemeinde Gressenberg) die zahlreichen Steinfunde zu betrachten, die dort ausgestellt sind. Den Abend verbrachten wir wieder gemütlich in unserem Quartier.

Wie jedes Jahr stand der 15. August (Mittwoch) ganz im Zeichen der Bergmesse bei der Pauluskapelle auf der Weinebene, wohin wir wieder mit unseren PKWs gefahren sind. Da die bestellte Gesangsgruppe leider nicht erschienen war (ohne sich zu entschuldigen), bat unser Vorsitzender die anwesenden Messbesucher, besonders kräftig mitzusingen, dem sie auch wirklich eifrig nachgekommen sind. Sehr gefreut hat uns, dass unser Beirat für Oberösterreich, Peter Schauflinger, den weiten Weg nicht gescheut hatte, um auch einmal an dieser Traditionsmesse teil zu nehmen. Pfarrer Lierzer gestaltete die Messe wieder sehr feierlich und auch humorvoll, und so kann man sagen, dass diese überaus gut besuchte Bergmesse (über zweihundert Personen) – wie immer – für alle ein Erlebnis war. Zurück gekehrt nach Eibiswald, folgten wir am Nachmittag einer Einladung des Tourismusbüros und wanderten zur Buschenschank „Garber“, wo wir ausgiebig mit Speis und Trank bewirtet wurden. Ja, die Eibiswalder haben halt ein Herz für die Weitwanderer! Zurück ging's – natürlich auch wieder zu Fuß – und so konnten wir gleich etwas „Kalorien abbauen“.

Und schon war unser letzter Wandertag (Donnerstag) angebrochen. Da es einige vorgezogen hatten, nach der Messe von der Weinebene bzw. nach dem Buschenschank-Besuch nach Hause zu fahren, bestand der „harte Kern“ nur mehr aus neun Wanderern. Unser lieber Freund Franz, der bisher immer die

„Wanderleitung“ übernommen hatte, musste sich bereits mit Vorbereitungen für seine Wanderwoche auf dem Weitwanderweg 01 beschäftigen. So fuhren wir zunächst zu einem Parkplatz unterhalb der „Heiligengeist-Klamm“ und wanderten dann durch die wild-romantische Klamm bergauf – an einigen alten, aufgegebenen Mühlen vorbei, manchmal ziemlich steil und anstrengend – und erreichten nach etwa 2 Std. den Ausstieg: „Am Ende war es doch gelungen – alle hatten die Klamm bezwungen!“ Danach ging es weiter bergauf und – schon auf slowenischem Gebiet – bis zur Heiligengeist-Kirche (slowenisch: Sveti Duh), wo wir in der dortigen Gaststätte „Gostilna Heric“ eine Trinkpause halten konnten. Immerhin hatten wir bei dieser Wanderung über 500 Höhenmeter im Aufstieg überwunden! Danach wanderten wir – anfangs sehr steil bergab – bis zu einer Buschenschank in Ober Gues, wo wir endlich unsere (verspätete) Mittagsrast halten konnten. Frisch gestärkt gingen wir weiter bergab und durch Weingärten, bis wir wieder beim Parkplatz angekommen waren und sich der Kreis geschlossen hatte.

Den Abschlussabend verbrachten wir dann gemütlich bei unserem „Kirchenwirt“ Hasewend und freuten uns besonders, dass unser Franz kurz bei uns vorbei kam und wir ihm nochmals für seine „Führungstätigkeit“ und Freundschaft danken konnten. Danach besuchten uns auch Karl und Mariedl sowie Freundin Brigitte und erfreuten uns zum Abschluss unserer Wandertage mit ihrem zauberhaften Gesang.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass uns wieder einmal der Wettergott hold war. Wir konnten – bis auf den ersten Tag – alle Wanderungen wie geplant (immer ca. 4 Stunden Gehzeit) bei Sonnenschein oder leichter Bewölkung durchführen und ließen – wie es in der gemütlichen Steiermark üblich ist – auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Denn schließlich muss man ja auch die örtlichen Buschenschänken durch Besuche „unterstützen“!!

Es waren wieder erholsame und gemütliche Tage, die wir so richtig genießen konnten. Und den Termin für nächstes Jahr haben wir auch schon festgesetzt: 10. bis 17. August 2013 (bitte vormerken!). Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Und nun noch meine Liebeserklärung an die Steiermark:

Die „grüne Mark“ wirst du genannt –
bei d' Wanderer bist wohl bekannt –
die sanften Hügel grüßen mich:
Steiermark, ich liebe dich!!!

Möchten Sie dazu noch einige Bilder betrachten, dann finden Sie diese – wie immer – in unserer Homepage unter BERICHTE, mit einem Klick zu den Fotos.

Ihre Erika Käfer
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Auf dem Loskogel, 1790 m. Foto: Erika Käfer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemein- den in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoff-
straße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail:
christian.pointl@voith.com

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg,
Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020
Salzburg, Telefon: 0664/206-44-22, eMail: hrligart@gmx.at

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern
offen!

Wanderungen 2012 und 2013 – jeweils an einem Samstag

10.11.: Von Unterach am Attersee zum Egelsee. WF: Helmut Ligárt,
Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenun-
terschied 500 m (W)

**01.12.: Glühweinwettbewerb von der Christuskirche nach Hellbrunn
und zurück.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 11 Uhr
Christuskirche (W)

**26.01.: Wanderung von Thumersbach nach Schüttdorf bei Zell am
See.** WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche,
Gehzeit: ca. 3 Stunden (W)

**16.02.: Soleleitungsweg vom Gasthof Zipfhäusel zum Gasthof
Söldenköpfel.** Berchtesgadener Alpen – Höhenwanderweg –
Berchtesgadener / Ramsau. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9.30 Uhr
Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (W)

**23.03.: Gasteiner Höhenweg: Wanderung von Bad Gastein nach
Bad Hofgastein.** Ausgangspunkt: Bad Gastein, Cafe Hubertus, WF:
Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit:
ca. 3 Stunden. Rückfahrt mit dem Bus! (W)

Besuchen Sie die Homepage christuskirche.at, dort finden Sie
auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im
Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

**Fr 07.12.2012: Infoabend mit adventlicher Jahresabschluss-
feier** und Dias oder Fotoschau mit Jahresrückblick 2012.

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2012 und **Vorschau**
auf mögliche Wanderungen im Jahr 2013. Wünsche und Anre-
gungen sind willkommen!

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhal-
ten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und
Bergekostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus
oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Infor-
mationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen.
Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausge-
setzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzu-
führen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich
die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei
Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel
erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur
Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher
wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung
beim Tourenführer zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, WF = Wanderführer

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der
Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie
bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherber-
gen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkosten-
preis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf
wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg,
Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg.
Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: [jakobusgemeinschaft.
salzburg@wasi.tv](mailto:jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv).

Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: www.jakobusgemeinschaft.at.

Im Jahr 2012 wurden von uns vom 01.01. bis 24.09. bereits 904
Pilgerpässe ausgegeben.



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Weitwanderfreunde!

Ein Jahr neigt sich bald dem Ende zu. Daher möchte ich zuerst
allen danken, die mich bei den Touren unterstützen und mitar-
beiten. **Franz Jesse** macht ja weiterhin im Hintergrund viel an
Schreibtischarbeiten und führt natürlich während des ganzen
Jahres zahlreiche Touren. **Franz Kollmann** ist ebenso für die
Weitwanderer einer der wichtigsten Begleiter, vor allem auf
schwierigen, langen und anspruchsvollen Touren. Was neu ist
(siehe unten stehendes Programm), sind seine Adventwande-
rungen an den Sonntagen vor Weihnachten. Diese haben als
Ziel jeweils eine Kirche, in welcher eine Adventlesung stattfindet
oder eine Messe gefeiert wird. **Erika Krusch** führt die Diens-
tagswanderungen durch, aber auch **Edeltraud Tschuiki** hat
sich bei diesen Touren verdient gemacht. Ich selbst habe heuer
eine Weitwanderung (Benediktweg) und einige Tagestouren
durchgeführt. Nicht zu vergessen sind auch jene, die an den
Stammtischen mit Vorträgen mitgewirkt haben. Ein herzlicher
Dank gilt aber natürlich allen Mitgliedern, die uns zahlreich auf
unseren Wegen begleiten.

Wenn man für das Jahr 2012 einen Rückblick machen möchte,
so würde ich das Museumswandern doch gerne nochmals
erwähnt wissen. Die Zeitschrift „Alpe Adria Magazin“ hat das
Museumswandern zu den zehn besten Kärntner Wanderungen
auserkoren! Das ist für mich einfach ein Beweis, dass dieses Pro-
dukt auch in Zukunft ausbaufähig und attraktiv ist. Mit Hilfe des
Alpenvereins habe ich diese Touren gemeinsam abgewandert,
und wir haben einen wertvollen Beitrag geleistet. Die endgültige



Brunnen im Stift Viktring. Foto: Erika Käfer

Statistik der Teilnehmerzahlen wird im nächsten Heft 1/2013 ersichtlich sein, so viel scheint aber schon sicher zu sein, dass auch für 2012 eine Steigerung zu erwarten ist.

Museumswandern wird im Jahr 2013 an drei Tagen angeboten werden. Ebenso wird der Benediktweg von St. Paul nach Gornigrad an drei Tagen durchgeführt werden. Als Mutter von drei Kindern und in einer neuen beruflichen Umorientierung kann ich keine längere Wanderung im nächsten Jahr durchführen.

Was mir in diesem Jahr auch gelungen ist, das ist der gute Kontakt zur OeAV-Sektion Wolfsberg und deren Ortsgruppe St. Paul. Ich habe zwei Führungen mit der Sektion Wolfsberg unternommen sowie das 100-Jahr-Jubiläum der Wolfsberger Hütte auf der Saualpe besucht und dabei auch die persönliche Bekanntschaft von Herrn DI Joachim Gfreiner (Vorsitzender des OeAV-Landesverbandes Kärnten) gemacht.

Die Kooperation mit den Sektionen finde ich als sehr befruchtend, und dadurch kann das Programm für beide Teile bunt und abwechslungsreich sein. Dabei würde ich mir wünschen, weitere Wanderführer begeistern zu können. Somit spreche ich auch gleich die Bitte aus, ob sich nicht unter den vielen Wanderfreunden noch ein oder zwei Tourenbegleiter ausbilden lassen möchten.

Mit diesem Wunsch (an das Christkind) schließe ich meinen letzten Beitrag in diesem Jahr, wünsche allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2013.

Elisabeth Sadnek, Beirätin für Kärnten
 Pudlach 12, 9155 Neuhaus, www.turnerhof.com
 e.sadnek@aon.at, Tel. 0664/394-11-61

Wanderungen der Monate November/Dezember 2012 und Jänner/Februar 2013

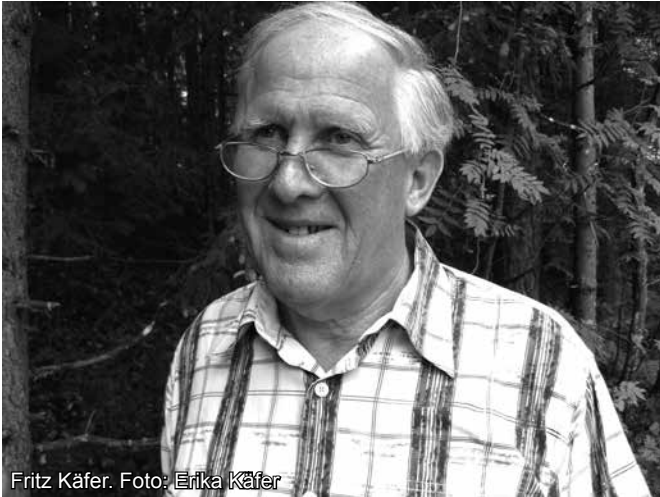
- Do 15.11.:** Rundwanderung: Breitenstein – Bauernhof Tschagoster – Gaming Kreuz (565 m) – Gaming – Auf der Eben – Oberstraganz – Straganz (621 m) – Dielach (566 m) – Breitenstein. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30*.)
- So 18.11.:** Debelo brdo (1210 m, Karawanken). Koroska bela (650 m) – Valvasorjev dom (1181 m) – Debelo brdo – Dom Pristava (975 m) – Koroska bela. Gehzeit: 6 Stunden. 590 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*.)
- So 02.12.:** Adventwanderung auf den Freudenberg (802 m): Maria Feicht (552 m) – Kirche St. Gandolf (Besichtigung) – Bach – Freudenberg (Adventlesung) – Nussberg – Maria Feicht. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 9 Uhr*.) Treffpunkt um 9 Uhr 30 in Maria Feicht.
- Mo 03.12.:** Advent-Stammtisch mit Elisabeth, Helga und Manfred. Beginn um 19 Uhr**)
- Di 04.12.:** DI-WA – Rundwanderung: Rechberg (603 m) – Ruine Altrechberg – Rochus-Kapelle (880 m) – Höhenkote 814 m (Wegkreuz) – Abstecher zur Setzhube (805 m) – Bauernhof Bukovnik – Rechberg. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 8 Uhr 30*.)
- So 09.12.:** Adventwanderung auf den Sternberg (725 m): Köstenberg (790 m) – Stallhofen – Damtschach – Sternberg (12 Uhr Adventlesung mit Pepi Mochar) – Schmarotzerwald – Ruine Hohenwart – Köstenberg. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 9 Uhr*.) Treffpunkt um 9 Uhr 30 am Sportplatz Köstenberg.
- So 16.12.:** Adventwanderung zur Filialkirche St. Bartlmä am Berg: GH Ulbing in St. Martin am Techelsberg – Römerstraße nach St. Bartlmä (10 Uhr Messe mit Pfarrer Dr. Alexander M. Miklau) – Töpriach – Schwarzenndorf – Techelsberg – Ebenfeld – Kirche Hl. Vitus (Besichtigung) – Hadanig – St. Martin. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr 30*.) Treffpunkt um 9 Uhr beim GH Ulbing.
- So 23.12.:** Advent- und Abschlusswanderung: Thadäushof in Sekull – Tibitsch – Kirche Hl. Georg (Besichtigung) – Josefi-Kapelle – Pavor – St. Martin am Techelsberg (12 Uhr Messe mit Pfarrer Dr. Alexander M. Miklau). Anschließend Weihnachtsfeier im GH Ulbing. Gehzeit:

- 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr 30*.) Treffpunkt um 9 Uhr beim Thadäushof.
 - So 30.12.:** Schneeschuhwanderung auf den Jezerski vrh (1537 m, Bachern-Gebirge): Koca na Pesniku (1000 m) – Ribniska koca (1533 m) – Jezerski vrh. Reisepass! Gehzeit 4 – 5 Stunden. 530 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*.)
 - Mo 07.01.:** Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Film „Insekten, Monster einer verborgenen Welt“. Beginn um 19 Uhr**)
 - Di 08.01.:** DI-WA – Rundwanderung: Bleiburg (479 m) – Christopherus/Hubertus-Kapelle in Woroujach (644 m) – Bauernhof Sternik – St. Margarethen (780 m) – Bauernhof Hornik (867 m) – auf dem Zufahrtsweg nach Bleiburg. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30*.)
 - Sa 19.01.:** Schneeschuhwandern für Neueinsteiger auf den Dobratsch (2166 m, Gailtaler Alpen). Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr*.)
 - So 27.01.:** Schneeschuhwandern auf die Glava (1686 m, Julische Alpen, Vogelgebiet). Auffahrt mit der Gondel bis zur Bergstation. Gehzeit: 4 ½ Stunden. 530 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr*.)
 - So 03.02.:** Wanderung auf dem Kärntner Jakobsweg: Aich – Rinkenberg – Edling. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 8 Uhr*.) Treffpunkt um 9 Uhr in Aich bei der Kirche.
 - Mo 04.02.:** Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Film „Die vier Jahreszeiten“. Beginn um 19 Uhr**)
 - Di 05.02.:** DI-WA – Rundwanderung Kreuzberg: Klagenfurt – St. Martin – Zillhöhe – Falkenberg – Schloss Falkenberg – Waldwirt – St. Martin. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30*.)
 - Fr 15. – So 17.02.:** 3 Tage Schneeschuhwandern (Teil II) auf der Teichalm. Begrenzte Teilnehmerzahl von 20 Personen, daher Anmeldung bis 31. Jänner beim Organisator Franz Kollmann (Tel. 0676/360-11-29, eMail franz-kollmann@aon.at). Die Vorbereitungen findet beim Stammtisch am 04.02.statt.
 - Do 21.02.:** Rundwanderung zum Mittelpunkt Kärntens: Arriach (876 m) – Bauernhof Schmoliner (1110 m) – Mittelpunkt (1370 m) – über Tenggraben zum WWW 109 und auf diesem über Laastadt nach Arriach. Gehzeit: 5 ¼ Stunden. Ca. 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30*.)
 - Do 28.02.:** Schneeschuhwandern auf den Ratitovec (1667 m, Julische Alpen): Prtovc (1011 m) – Razdor – Vratca (1511 m) – Ratitovec – Abstieg über die Krekova koca (1642 m). Gehzeit: 4 ½ Stunden. 670 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann.
- Anmerkung:** Bei den Schneeschuhwanderungen können je nach Schneelage die Touren abgeändert werden.
 *) Treffpunkt/Abfahrt erfolgt vom Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.
 **) Findet im Stammtisch-Lokal, Gashof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244 statt.

Fritz Käfer – 25 Jahre Vorsitzender

Wie die Zeit vergeht! Nun sind es schon mehr als 25 Jahre, seit am 30. Mai 1987 auf der Hauptversammlung in Diex (Kärnten) Fritz Käfer zum Vorsitzenden der Sektion Weitwanderer (und damit zum Nachfolger von Carl Hermann) gewählt wurde. Seither lenkt er mit großem Einsatz – unterstützt durch seine Gattin Erika – die Geschicke unserer Sektion.

Ein Teil der Leistungen von Fritz Käfer für die Weitwanderbewegung wurde bereits in Beiträgen anlässlich runder Geburtstage gewürdigt (siehe Mitteilungen 3/1999 und 3/2004). Seither ist aber einiges dazu gekommen. Gerade in den letzten Jahren hat nämlich eine sehr dynamische Entwicklung auf dem Gebiet der Weitwanderliteratur stattgefunden, woran Fritz Käfer – als Autor der Führer über nunmehr alle zehn Österreichischen Weitwanderwege sowie den NÖ. Landes-Rundwanderweg (12 Bände im Eigenverlag, 2 Bände 06 im Verlag Styria) – maßgeblich



Fritz Käfer. Foto: Erika Käfer

beteiligt ist. Auf Grund seiner diesbezüglichen umfangreichen Recherchen kann er als einer der besten Kenner der Österreichischen Weitwanderwege angesehen werden, was den Begehren dieser Wege in hohem Maße zugute kommt: Einerseits können sie sich auf die Angaben in den genannten Führerwerken verlassen, andererseits erhalten sie bei individuellen Anfragen an den Vorsitzenden stets rasche und kompetente Auskunft, sei es telefonisch, per eMail oder im persönlichen Gespräch.

Das große Engagement unseres Vorsitzenden bei der Wandererbetreuung der Wege 01 bis 10 hat auch in den ständig steigenden Mitgliederzahlen seinen Niederschlag gefunden. Hatten wir 1987 insgesamt etwa 800 Mitglieder (einschließlich der Gast-Mitglieder), so ist diese Zahl inzwischen auf mehr als 1400 angestiegen. Dies muss vor allem wegen der Altersstruktur unserer Sektion als großer Erfolg angesehen werden. Noch deutlicher fällt die Bilanz bei den so genannten Vollmitgliedern aus (dazu zählen alle Kategorien mit Ausnahme der Gast-Mitglieder): Deren Anzahl stieg von rund 300 im Jahre 1987 auf fast 1000 mit Ende des Jahres 2012.

Zur Betreuung der Weitwanderer zählt auch die Errichtung (bereits 1988) und laufende Instandhaltung der Carl-Hermann-Notunterkunft auf der Gleinalpe (Weitwanderwege 02 und 05). Auch hier war und ist Fritz Käfer maßgeblich beteiligt.

Viele andere zeitaufwändige Aktivitäten von Fritz Käfer – Verwaltung der Sektion, Abzeichenvergabe, Organisation von Weitwanderertreffen, Herausgabe der Sektionsmitteilungen, Markierungswesen, Funktionen im Landesverband NÖ. und im Gesamtverein (Haupt- bzw. Bundesausschuss, dann Sonderbeauftragter) – wurden wie gesagt bereits in früheren Beiträgen erwähnt.

Wir wünschen Dir, lieber Fritz, für die Zukunft weiterhin viel Schaffenskraft und Gesundheit und hoffen, dass Du noch für zahlreiche Jahre an der Spitze unserer Sektion stehen mögest. Alles Gute!

Günther Eigenthaler



NÖ.LRWW bei Petronell. Foto: Erika Käfer

Bücher



Johannes Sachslehner, Gerhard Trumler:
Wien – Portrait & Poesie

2012, Format 21 x 27 cm, 112 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag. ISBN 978-3-85431-582-7, € 19,99, Verlagsgruppe Styria/Pichler, www.pichlerverlag.styriabooks.at.

„Wien total“ – das ist die Devise, die Schönheit der österreichischen Bundeshauptstadt ins rechte Licht zu setzen. Das Ergebnis ist der neue Wien-Bildband des Pichler-Verlags, der sich sehen lassen kann: So intensiv, so bunt, so vielfältig hat man die Donaumetropole noch nicht gesehen. In über 350 Aufnahmen wird eine mitreißende Bilderflut der alten Kaiserstadt zu einem aufregenden Gesamtportrait, in dem Geschichte und Mythos der Donaumetropole, ihre großartigen Sehenswürdigkeiten, Monumente und Kulturdenkmäler ebenso lebendig werden wie die einzigartige Atmosphäre dieser Stadt und die sprichwörtliche Lebenskunst der Wiener.

**Michael Schnelle: Jakobsweg Franken – Schwarzwald
Zu Fuß von Nürnberg in den Schwarzwald**

1. Auflage 2012, Outdoor-Handbuch Band 238, 224 Seiten, 36 farbige Abbildungen, 52 Karten und Höhenprofile. ISBN 978-3-86686-274-6, € 14,90. Conrad Stein Verlag, www.conrad-stein-verlag.de.

Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber, Tübingen, der Jakobsweg Franken – Schwarzwald bringt Pilger nicht nur Santiago de Compostela näher, sondern führt sie nebenbei auch durch sehenswerte Städte. Alle Infos rund um diesen Abschnitt auf dem Jakobsweg liefert das neue Outdoor-Handbuch „Jakobsweg Franken – Schwarzwald“. Der Jakobsweg ist zwar durchgehend markiert, allerdings ist die Kennzeichnung und Ausschilderung nicht überall gleich gut. Mit einer ausführlichen Streckenbeschreibung hilft das Buch, trotzdem immer den richtigen Weg zu finden, auch Pilgern, die mit dem Rad unterwegs sind. Für Wegabschnitte, die den Wanderern vorbehalten sind, schlägt der Autor stets Routenalternativen vor. An einigen Stellen können sich auch Wanderer zwischen verschiedenen Wegvarianten entscheiden, die ebenfalls detailliert beschrieben sind.

Großer Wander-Atlas „Rund um München“

3. Auflage 2012, Format 13 x 22 cm, kartoniert, 288 Seiten, 135 Abbildungen, 120 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf, Reise-Atlas. ISBN 978-3-85026-700-7, Verlagsnummer 595, € 16,99. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Der Atlas vermittelt 120 See-, Wald-, Rad- und Bergwanderungen rund um München, im Nordosten und Osten bis Hofolding, im Südosten und Süden bis Bad Tölz, im Südwesten bis Garmisch-Partenkirchen sowie im Westen und Nordwesten um Fürstenfeldbruck bzw. Dachau. Die Routenbeschreibungen reichen in das Wettersteingebirge, die Ammergauer Alpen, das Estergebirge, die Isarwinkler Berge und bis in das Mangfallgebirge – alles Teile der Bayerischen Alpen, die gemeinhin als „Münchner Hausberge“ bezeichnet werden.

Heinz Egon Rösch: Fahrradführer Pfälzerwald und Pfälzer Bergland

Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 163 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Übersichtskarte, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den 13 Touren. ISBN 978-3-85026-433-4, Verlagsnummer 6224, € 14,99. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Für die Bewältigung nicht nur der asphaltierten sondern auch von etwa 600 km naturbelassenen Wegen durch den Pfälzerwald und das gleichnamige Bergland wird doch ein wenig Kraft und Ausdauer mitzubringen sein. Zwei Touren erfordern besondere Fähigkeiten und orientieren sich an Rennradfahrern.

Walter Theil: Fahrradführer Rheinradweg 1

Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 163 Seiten, reiß- und wetterfest, zahlreiche farbige Abbildungen, Übersichtskarte, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den 8 Touren. ISBN 978-3-85026-642-0, Verlagsnummer 6278, € 14,99. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Die abwechslungsreiche Route führt vom Bodensee über Basel bis nach Württemberg sowie in die Pfalz und verläuft – mit einigen Aus-

nahmen im Schweizer Grenzgebiet bei Schaffhausen – durchwegs auf deutschem Gebiet.

Ralf Enke: Fahrradführer Lechtal

Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 96 reiß- und wetterfeste Seiten, zahlreiche Farbbildungen, Übersichtskarte, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den 5 Etappen. ISBN 978-3-85026-410-5, € 14,99. Verlagsnummer 6424, Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Von Steeg im Tiroler Lechtal nach Donauwörth an der Donau führt diese

Radtour, vorbei an majestätischen Gipfeln, prunkvollen Kirchen und Schlössern und gemütlichen Gasthäusern, entlang des Lech und der Donau, und trifft oft auf die „Romantische Straße“.

Jörg Holzapfel: Rennradführer Trentino Nord

1. Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, 168 reiß- und wetterfeste Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu jeder der 15 Etappen, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-648-2, Verlagsnummer 6224, € 14,99. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Wir gratulieren ...

... unserem Vorstandsmitglied **Dr. Robert Wurst** zum 83. Geburtstag am 6. Februar 2013. Dr. Wurst ist Schöpfer des „Generalplans“ über die zehn Österreichischen Weitwanderwege sowie Ideengeber für einige Europäische Fernwanderwege.

Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen (Zeitraum 16.10.2012 bis 15.02.2013), und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Pilz Günther aus Graz
Manzenreiter Franz aus Freistadt
Walzer Anneliese aus Wien
Unterberger Maritha aus Klagenfurt
Attermeyer A.E. aus Ibbenbüren/Deutschland
Zöchmann Christine aus Wien
Biedermann DI Dr. Hubert aus Trofaiach
Wenzl Günther aus Wien

zum 65. Geburtstag:

Grobbauer Renate aus Rottenmann
Aigner Stephanie aus Melk
Erdmann Elisabeth aus Klosterneuburg
Soyka Heinz aus Linz
Kaltenbrunner Annemarie aus Klagenfurt
Proskawetz Alfred aus Mauerbach
Zlabinger Richard aus Kaltenleutgeben
Haiderer Leopold aus Steyr

zum 70. Geburtstag:

Markom Wilhelm aus Wien
Schafhauser Sofie aus Wien
Brandsteidl Karl aus Stössing
Bergen Klaus aus Melk
Fliesser Franz, unser Wanderleiter bei den Eibiswalder Wandertagen
Modl Wilfried aus Gablitz
Figlhuber Alois aus St. Georgen am Ybbsfelde
Müller Karl aus Vöcklabruck
Schneck Dr. Peter aus Wien
Hinterecker Hans Dieter aus St. Florian
Wissiak Christa aus Klagenfurt
Gollner Helga aus Lebring
Lechner Günther aus Wien
Schillhammer Ingeborg aus Wien

zum 75. Geburtstag:

Wagner Augusta aus Pressbaum
Hrauda Alexander aus Groß-Siegharts
Kolbe Gunter aus Leck/Deutschland
Gollner Johann aus Lebring
Schersch Herbert aus Steyr
Maurer Rudolfine aus Wien

Wagenschein Arnd aus Sandkrug/Deutschland
Ehresheim Karoline aus Wien
Hipfl Hubert aus Völkermarkt
Gallasch Gottfried aus Wien
Nöbauer Kurt aus Aspang Markt

zum 80. Geburtstag:

Lackner Franz aus Wien
Grader Erich aus Waidhofen/Thaya
Gebhart Hans aus Trofaiach
Nowicky Anna aus Wien
Podany Herbert aus Wien

zum 81. Geburtstag:

Unger Elfriede aus Wien
Wallner OSR Josef aus Hartberg

zum 82. Geburtstag:

Ponstingl Johanna aus Sigmundsherberg
Greipl Helmuth aus Spiegelau/Deutschland
Leber Anton aus Hinterbrühl

zum 83. Geburtstag:

Tichy Richard aus Wien
Draxler Alois aus Wien
Leitner Dr. Bernhard aus Salzburg

zum 84. Geburtstag:

Koroschetz Felix aus Hartberg
Neumann Karoline aus Wien
Berger Lovorka aus Wien

zum 86. Geburtstag:

Pichler Viktoria aus Klagenfurt
Wagner Gottfried aus Pressbaum

zum 87. Geburtstag:

Haumer Karl aus St. Pölten, langjähriger Betreuer des Nord-Süd-Weitwanderweges
Falkner Helmut aus Linz
Ruttner Ing. Ada aus Lunz am See

zum 88. Geburtstag:

Haslauer Ing. Ludwig aus Salzburg
Hengster Josef aus Linz
Waldner Heinz aus Graz

zum 89. Geburtstag:

Jarolim Adolf aus Wien
Müller Leo aus Wien

zum 90. Geburtstag:

Huemer Herbert aus Wien

zum 95. Geburtstag:

Felsbach Hedwig aus Graz

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Die in diesem Führer vorgestellten Rennradtouren führen in das Val di Sole, Val di Non, Val d'Adige, Val di Fassa, Val di Fiemme und Val Sugana. Dabei werden 1200 km zurück gelegt und 31.000 Höhenmeter überwunden.

Jörg Holzapfel: Rennradführer Trentino Süd

1. Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, 168 reiß- und wetterfeste Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu jeder der 16 Etappen, Übersichtskarte. ISBN 978-3-85026-650-5, Verlagsnummer 6706, € 14,99. Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Die hier vorgestellten Rennradtouren führen in das Trentino Süd, und zwar zum Valsugana, Val di Mocheni, Valarsa, Sarchetal, Valli Giudicarie und Gardasee, wobei von den Radsportbegeisterten wiederum 1100 km und 29.000 Höhenmeter zu bewältigen sind.

Helmut Lang: Karawanken und Steiner Alpen

53 Touren zwischen den Tälern von Drau und Save

1. Auflage 2012, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 184 Seiten mit 95 Farbfotos, 53 Höhenprofilen, 53 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab von 1:500.000 und 1:800.000. ISBN 978-3-7633-4424-6, € 15,40. Bergverlag Rother, 82041 Oberhaching, www.rother.de.

Entlang der Grenze zwischen Kärnten und Slowenien erstrecken sich über eine Länge von 120 Kilometern die Karawanken. Gemeinsam mit den Steiner Alpen bilden sie ein wahres Wanderparadies. Der Rother-Wanderführer „Karawanken und Steiner Alpen“ stellt die schönsten Touren in der Region zwischen den Tälern von Drau und Save vor. Vom Dreiländereck nahe Villach im Westen bis zum Ursulaberg im Osten, vom Rosental und Jauntal in Kärnten bis zum Savetal im Norden Sloweniens erstreckt sich das Gebiet, das in diesem Rother-Wanderführer präsentiert wird. Sowohl in den Karawanken als auch in den Steiner Alpen ist die Landschaft ausgesprochen abwechslungsreich und kaum erschlossen durch Straßen oder Seilbahnen. Die Auswahl der Wanderungen berücksichtigt alle Ansprüche: von kurzen, einfachen Familienwanderungen in den Tälern bis zu anspruchsvollen Gipfelbesteigungen mit Klettersteiginlagen, von Rundwegen um Seen und auf Almen bis zu natur- und kulturhistorischen Pfaden reichen die Vorschläge.

Dolomiten 1, Rosengarten, Latemar, Val di Fassa

1. Auflage 2012, Format 11 x 16 cm, Spiralbindung, wasser- und reißfest, 238 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Übersichtskarte, 50 Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den einzelnen Touren. ISBN 978-3-85000-579-1, € 14,90. Verlag Esterbauer GmbH, Hauptstraße 31, 3751 Rodingersdorf, www.esterbauer.com.

Der Wanderführer behandelt den westlichen zentralen Teil der Dolomiten rund um das Fassatal (Val di Fassa) und umfasst Rosengarten, Monzoni, Buffaure und Marmolada. Ein Besuch der Dolomiten lohnt sich zu allen Zeiten. Im Sommer erleben Wanderer und Bergsteiger die wunderbaren Ausblicke, im Winter stehen die Dolomiten ganz im Zeichen des Skisports.

Dolomiten 2, Seiser Alm, Grödnertal, Villnößtal

1. Auflage 2012, Format 11 x 16 cm, Spiralbindung, wasser- und reißfest, 240 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Übersichtskarte, 50

Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den einzelnen Touren. ISBN 978-3-85000-580-7, € 14,90. Verlag Esterbauer GmbH, Hauptstraße 31, 3751 Rodingersdorf, www.esterbauer.com.

Dieser Wanderführer behandelt den nordwestlichen Teil der Dolomiten mit dem Villnöß- und Grödnertal sowie der Seiser Alm, wo sich Geisler-, Puez-, Sella- und Langkofelgruppe befinden. An die Touren dieses Wanderführers im Süden schließt der Wanderführer Dolomiten 1 an (siehe oben).

Christian Nowak: Radführer Berlin und Umgebung

Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, reiß- und wasserfest, 141 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Übersichtskarte, Tourenkärtchen und nötigenfalls Stadtpläne zu den 13 Rad-Etappen. ISBN 978-3-85026-401-3, € 14,99. Verlagsnummer 6010, Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Zwischen Gransee, Brandenburg, Wannsee, Erkner, Strausberg und Bernau bewegen sich die 13 abwechslungsreichen Tagestouren im Umland von Berlin, durch kleine Dörfer, historische Stadtkerne und zu zahlreichen Badeseen. Trotz der unmittelbaren Nähe zur Millionenstadt Berlin findet man im Umland genügend ruhige Flächen mit Wasser, Wäldern und Wiesen.

Ralf Enke: Radführer München und Umgebung

Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, reiß- und wasserfest, 143 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Übersichtskarte, Tourenkärtchen, Höhenprofile und erforderlichenfalls Stadtpläne zu den 15 Rad-Touren. ISBN 978-3-85026-411-2, € 14,99. Verlagsnummer 6432, Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Das sternenförmige S-Bahnnetz bringt den Pedalritter rasch mit seinem Rad zu den gewählten Ausgangspunkten. Ob in das Tal der Würm, nach Fürstenfeldbruck, Dachau, Freising, Erding, Ebersberg oder Starnberg – überall finden sich ein S-Bahnhof, ein Parkplatz und gemütliche Gasthöfe. München wird ob seines Radwegenetzes und seiner Fahrradfreundlichkeit als die „heimliche Radhauptstadt Deutschlands“ betitelt.

Ralf Enke: Fahrradführer München Süd

Auflage 2012, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, reiß- und wasserfest, 143 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Übersichtskarte, Tourenkärtchen und Höhenprofile zu den 15 Touren. ISBN 978-3-85026-647-5, € 14,99. Verlagsnummer 6433, Kompass Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

In einer urtypisch bayerischen Hügellandschaft südwestlich der „Radlerhauptstadt“ München liegt diese abwechslungsreiche Region, wo Sie die Lebensart zwischen See und Bergen genießen können. Dieses Fünf-Seen-Land (Starnberger See, Ammersee, Pilsensee, Wörthsee und Weißlinger See) ist eines der beliebtesten Ausflugsziele der Münchner und gleichzeitig Urlaubsregion. Alle Start- und Zielpunkt dieses Radführers sind mit der Münchner S-Bahn zu erreichen.

Rosemarie Stöckl-Pexa: Wandern mit dem Kinderwagen – Wien

1. Auflage 2012, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, 144 Seiten mit 118 Farbfotos, 35 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 und 1:50.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 36 Höhenprofilen sowie einer Übersichtskarte. ISBN 978-3-7633-3069-0, € 15,40, Sfr 20,90. Bergverlag Rother, 82041 Oberhaching, www.rother.de.

Wandern in Wien macht auch den Kleinsten Spaß – kaum eine Großstadt ist so reich an Naherholungsgebieten, die durch ein dichtes Wegenetz derart gut erschlossen sind. In dem vorgeschlagenen Wanderbuch sind die 35 schönsten Ausflugsziele für Familien gesammelt, die problemlos mit dem Kinderwagen zu machen sind. Die Auswahl enthält gemütliche Spaziergänge, kürzere und längere Wanderungen und anspruchsvolle Ganztagestouren, für die man Kondition und einen „geländegängigen“ Kinderwagen braucht. Auch lauf- oder dreiradgeeignete Spaziergänge fehlen nicht. Wer Wasser mag, aber keine Steigungen, kommt bei den Routen an Flüssen und durch die Au auf seine Kosten. Im Biosphärenpark Wienerwald und im Nationalpark Donau-Auen kann man Landschaftsvielfalt genießen und sieht sicher den einen oder anderen tierischen Bewohner. „Klassiker“ wie der Höhenweg vom Leopoldsberg zum Kahlenberg sind ebenso beschrieben wie Geheimtipps, etwa der Aufstieg zur Rieglerhütte entlang des Halterbachs.

Thomas Striebig: Vogesen-Durchquerung

1. Auflage 2012, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 208 Seiten mit 117 Farbfotos, 36 Höhenprofilen, 36 farbigen



Wir trauern ...

Leider ist uns wieder ein langjähriges Mitglied den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es ist dies **Josef Famera** aus Liezen. Weiters wurde auch unser hochwürdiger „Bergpfarrer“ **Anton Rier**, der viele Jahre mit uns die Bergmesse auf der Weinebene gefeiert hatte, in die ewige Heimat gerufen.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.

Wanderkärtchen im Maßstab 1:110.000 sowie 2 Übersichtskarten im Maßstab 1:2.000.000 und 1:850.000. ISBN 978-3-7633-4407-9, € 15,40, SFr 20,90. Bergverlag Rother, 82041 Oberhaching, www.rother.de.

Vor mehr als 120 Jahren wurde vom Vogesenclub (heute Club Vosgien) ein Wanderweg zur Durchquerung der Vogesen, dieses urwüchsigen Mittelgebirges in Frankreichs Osten, angelegt. Der heute als GR 53 bzw. GR 5 bezeichnete Weg führt auf malerischen Pfaden durch die elsässischen Vogesen von Wissembourg nach Masevaux bzw. nach Giromagny bei Belfort. Der Wanderführer „Vogesen-Durchquerung“ stellt diesen Weitwanderweg, der durch die nahezu unbekanntes Nord-, Mittel- und Hochvogesen verläuft, in insgesamt 37 Etappen inkl. einiger Varianten vor. Die knapp 400 Kilometer lange Wanderroute sucht dabei nicht den direktesten, sondern stets den schönsten Weg. So führt dieser vorbei an geschichtsträchtigen Orten und historischen Burgen, erinnert aber auch an manch schmerzhaftes Kapitel deutsch-französischer Geschichte. Damit wird die Vogesen-Durchquerung nicht nur landschaftlich, sondern auch kulturell zu einem Erlebnis.

Gregor Sieböck: Lebe. Jetzt!

Auflage 2012, Format 18 x 15 cm, 144 Seiten, durchgehend farbig bebildert, mit Texten von Gregor Sieböck, Erich Fromm, Khalil Gibran, Václav Havel, Wilhelm Reich, Kurt Tucholsky, Martin Weber u.a. ISBN 978-3-7022-3195-8, € 9,95, SFr 15,90. Tyrolia Verlag Innsbruck, www.tyrolia.at.

Fast jeder Mensch kennt die Sehnsucht nach einem einfachen und bewussten Leben, fast jeder Mensch spürt irgendwann den Wunsch nach Veränderung. Gregor Sieböck hat diesem Wunsch 2003 nachgegeben und ist zu einer 15.000 km langen Fußreise durch 6 Kontinente aufgebrochen. Sein Buch darüber hat sich inzwischen mehr als 40.000 Mal verkauft. In seinen persönlichen Texten, Fotos und Vorträgen ermutigt er, den eigenen Lebensweg jeden Tag neu zu wagen: „Die Herausforderung besteht darin, überhaupt aufzubrechen, vermeintliche Sicherheiten hinter sich zu lassen und statt dessen der Ungewissheit des Weges zu begegnen. Der Weg entsteht dann wie von selbst“. Sein neues Büchlein fasst die wunderbaren Bilder seiner Reisen und seine treffendsten Gedanken und Impulse, die ihn selbst inspiriert haben, zusammen zu einem schönen kleinen Geschenk für alle, die ihn schon kennen und schätzen gelernt haben – oder es noch wollen.

Evamaria Wecker: Kärnten

51 Touren zwischen Hohen Tauern und Karawanken

1. Auflage 2013, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, 176 Seiten mit 130 Farbfotos, 51 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 51 Höhenprofilen sowie 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download. ISBN 978-3-7633-3072-0, € 15,40, SFr 20,90. Bergverlag Rother, 82041 Oberhaching, www.rother.de.

Von den Firngipfeln der Hohen Tauern über die runden, grasbewachsenen Nockberge bis zu den schroffen Kalkfelsen der Karnischen Alpen

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied ¹⁾ € 52,-
 B-Mitglied ²⁾ € 40,-
 Jugend-Mitglied € 21,50
 Gastmitglied (früher „C“)³⁾ € 16,-
 Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“)⁴⁾ € 6,60

Vor- und Zuname
 geboren am
 Anschrift
 Tel.-Nr./eMail:
 Datum

Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.
Name und Anschrift des Werbers:

Nur für Gastmitglieder
Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch keine AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit! 10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

Kommen Sie daher zu uns!
Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!



und der Karawanken warten vielfältige landschaftliche Höhepunkte darauf, entdeckt zu werden. Gletschertouren und Klettersteige, Höhenwege und sanfte Gipfel, blühende Almwiesen und rauschende Wildbäche, geheimnisvolle Seen und gemütliche Hütten, berühmte Routen und weltabgeschiedene Täler – hier, auf der wetterbegünstigten Südseite der Alpen, findet jeder Wanderer und Bergsteiger seine Traumtouren. Ausführliche Wegbeschreibungen, detaillierte Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie aussagekräftige Höhenprofile mit eingetragenen Etappenpunkten und Einkehrmöglichkeiten ermöglichen eine effektive Planung und Durchführung der Touren.

Stefano Ardito: Imposante Riesen – Eine Hommage an die 70 schönsten Gipfel der Welt

1. Auflage 2012, Format 23,5 x 32, 5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 304 Seiten, ca. 300 Abbildungen. ISBN-13: 978-3-7654-6100-2, € 41,10, SFr 53,90, Bruckmann Verlag GmbH, www.bruckmann.de.

Egal ob Mont Blanc, K2, Kilimandscharo oder Aconcagua – seit jeher ziehen die höchsten Gipfel der Erde die Menschen in ihren Bann. Ihr schroffes Gesicht aus Fels und Eis, aber auch ihre unverwechselbare Flora und Fauna machen sie zu einzigartigen Naturwundern. Der renommierte Autor und Fotograf Stefano Ardito entführt in seinem Bildband in diese ebenso imposante wie bedrohte Welt: eine Hommage an die 70 schönsten Gipfel aller Kontinente.

Wie alt ist eigentlich die Begeisterung des Menschen für die Berge? Seine Geburtsstunde erlebte der Alpinismus, also das Bergsteigen zum eigenen Vergnügen, im Jahre 1786. Damals erklimmen die Franzosen Jacques Balmat und Michel-Gabriel Paccard den Gipfel des Mont Blanc, im Dienste der Wissenschaft und mit reichlich Abenteuerlust. Bald taten es ihnen viele Europäer nach: Die Alpen und ihre Gletscher wurden ein beliebtes, viel besuchtes Reiseziel. Ähnliches spielte sich auch auf den anderen Kontinenten der Erdkugel ab, etwa im Himalaja und in den Anden. Und heutzutage steigen zu allen Jahres- und Tageszeiten Millionen von Menschen mit Wanderstiefeln, Kletterschuhen oder Skiern auf die Berge, die teils von Expeditionen mit Sicherungsseilen versehen wurden. Was ist also dran an der Faszination, auf die Dächer dieser Welt zu steigen? Dafür hat wohl jeder Bergbegeisterte seine ganz eigenen Beweggründe. Welche Bergriesen ihn besonders beeindruckten und warum erzählt Stefano Ardito in „Imposante Riesen“.



Wanderkarten

Durch die **Kompass Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, www.kompass.de, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000

(wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt. Den meisten Karten ist ein so genanntes „Kompass Lexikon“, auch „Aktiv Guide“ genannt, beigelegt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherte Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur- und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

02 Oberstaufen, Immenstadt: Diese Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte M 1:25.000 (mit Aktiv Guide, reiß und wetterfest) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Alberschwende – Fischen im Allgäu) und des Maximiliansweges. ISBN 978-3-85026-693-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

5 Wettersteingebirge, Zugspitzgebiet: In dieser GPS-genauen reiß- und wetterfesten Karte (mit Aktiv-Guide) finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Maximiliansweges, des König-Ludwig-Weges, des Wanderweges „Romantische Straße“, des Adlerweges, des Ostallgäuer Höhenweges und der Via Alpina (violetter und roter Weg) sowie zahlreiche Radwege. ISBN 978-3-85026-692-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 9,99.

28 Vorderes Zillertal: Diese reiß- und wetterfeste Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Lexikon und Panorama auf der Kartenrückseite) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg), des Österreichischen Jakobsweges, des Adlerweges und des Arnoweges. ISBN 978-3-85026-543-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

38 Venedigergruppe, Oberpinzgau: In dieser reiß- und wetterfesten Karte (mit Lexikon und Panorama auf der Rückseite) finden sich Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Arnoweges und des Osttiroler Adlerweges. ISBN 978-3-85026-697-0, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

40 Gasteiner Tal, Goldberggruppe: Diese reiß- und wetterfeste GPS-genauere Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Panorama auf der Kartenrückseite, samt Lexikon) enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Arnoweges, des Kärntner Grenzweges, des Salzburger Almenweges und des Tauernhöhenweges. ISBN 978-3-85026-733-5, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

43 Ötztaler Alpen, Ötztal, Pitztal: Dieses Kartenblatt (mit Panorama und Aktiv Guide) enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Wenns – Timmelsjoch), der Via Alpina (gelber Weg) und der Via Claudia Augusta. ISBN 978-3-85491-049-7, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,99.

48 Lienz, Schobergruppe: In dieser GPS-genauen sowie reiß- und wetterfesten Karte (mit Lexikon und Panorama auf der Rückseite) finden sich Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Jakobsweges Süd-Österreich, des Kärntner Grenzweges, des Arnoweges, des Tauernhöhenweges und des Osttiroler 360°-Skyline-Trails. ISBN 978-3-85026-732-8, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

54 Bozen (Bolzano) und Umgebung: Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Lexikon, deutsch und italienisch, reiß- und wetterfest, Panorama auf der Kartenrückseite) enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderweges E 5 (Meraner Hütte – Maria Weißenstein) und E 10 (Gfohler Hütte – Bozen), des Südalpenweges 03, des Sarntaler Hufeisenweges, der Via Alpina (gelber Weg) und der Dolomiten-Höhenwege 2, 8, 9 und 10. ISBN 978-3-85026-695-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

59 Sellagruppe/Gruppo di Sella: Dieses Kartenblatt (GPS-genau, reiß- und wetterfest, Panorama auf der Rückseite, samt Lexikon deutsch/italienisch) enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 (Wölflhof – Radein) und E 10 (Villander Alm – Oberbozen), des Südalpenweges 03, der Via Alpina (gelber Weg), der Sarntaler Hufeisentour und der Dolomiten-Höhenwege 1, 2, 8 und 9. ISBN 978-3-85026-727-4, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

60 Gailtaler Alpen, Karnische Alpen, Oberdrautal: Diese Rad-, Skitouren-, Langlauf- und Wanderkarte (reiß- und wetterfest, mit Panorama Kärnten und Lexikon) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (auch E 10), des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Jakobsweges Süd-Österreich, des Kärntner Grenzweges, der Via Alpina (roter Weg), des Weges des Buches, des Marien-Pilgerweges, des Osttiroler 360°-Skyline-Trails und des Millstätter-See-Höhensteiges. ISBN 978-3-85026-519-5, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 9,99.

61 Wörthersee, Karawanken West: In dieser reiß- und wetterfesten Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte (mit Lexikon) scheinen Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Salzsteigweges 09, des Jakobsweges Süd-Österreich, von Hemmawegen, des Weges des Buches, des Marien-Pilgerweges, des Kärntner Grenzweges, der Via Alpina (roter und violetter Weg) des Millstätter-See-Höhensteiges und einiger Radwege auf. ISBN 978-3-85026-706-9, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

062 Villach, Faaker See: Diese Wander- und Radkarte (M 1:25.000, mit Panorama und Lexikon deutsch/italienisch) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Salzsteigweges 09, des Kärntner Grenzweges, des Jakobsweges Süd-Österreich, der Via Alpina (roter Weg), des Marien-Pilgerweges, des Weges des Buches sowie einiger Radwege. ISBN 978-3-85491-704-5, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,99.

063 Bad Kleinkirchheim: Diese Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte M 1:25.000 (reiß- und wetterfest, GPS-genau, samt Lexikon in deutsch/englisch/italienisch) enthält Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Kärntner Grenzweges, des Arnoweges, des Weges des Buches,

des Hemmaweges (Millstatt bzw. Turracher Höhe – Gurk), des Millstätter Höhensteiges und des Kärntner Seen-Biking. ISBN 978-3-85026-696-3, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

072 Nationalpark Stilfser Joch: Diese Karte M 1:25.000 (reiß- und wetterfest, GPS-genau, samt Aktiv-Guide deutsch/italienisch) enthält Teilstrecken der Via Alpina (gelber Weg), der Via Claudia Augusta und des Dolomiti-di-Brenta-Trek. ISBN 978-3-85026-729-8, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

72 Orterer/Ortles, Cevedale: Diese GPS-genaue reiß- und wetterfeste Karte (mit Lexikon deutsch/italienisch, Panorama auf der Kartenrückseite) enthält eine Teilstrecke der Via Alpina (roter Weg) und des Sentiero Italia. ISBN 978-3-85026-711-3, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 9,99.

74 Südtirols Süden/Bolzano Vignetti e Dolomiti: GPS-genaue Wander-, Rad- und Skitourenkarte samt Panorama und Aktiv Guide deutsch/italienisch. Sie enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Bozen – Lago Erdemolo), der Via Alpina (gelber Weg), der Via Claudia Augusta und der Dolomiten-Höhenwege 8, 9 und 10. ISBN 978-3-85491-084-3, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,99.

081 Pfunderer Berge/Mount di Fundres: Diese reiß- und wetterfeste Wander-, Rad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (GPS-genau, mit Lexikon deutsch/italienisch) enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 10 (Bruneck – Purtscha), der Via Alpina (roter Weg) und des Tiroler Höhenweges. ISBN 978-3-85026-710-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

83 Stubai Alpen: In dieser reiß- und wetterfesten Karte (mit Aktiv-Guide und Panorama) scheinen Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Braunschweiger Hütte – Zwieselstein), der Via Alpina (gelber Weg), des Jakobsweges durch Österreich und Süd-Österreich, des Tiroler Höhenweges und des Adlerweges auf. ISBN 978-3-85026-705-2, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

92 Valchiavenna, Val Bregalia: Diese Wander- und Radkarte hält für den Betrachter Wandergebiete nördl. des Comosees bis zum Splügenpass, westl. bis zur Schweizer Grenze und östl. bis zum Malojapass bereit. ISBN 978-3-85026-694-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

118 Der Rennsteig: Dieses Kartenblatt (GPS-genau, reiß- und wetterfest mit Lexikon) enthält neben einer Vielzahl von Wanderwegen auch Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Eisenach – Neuhaus am Rennweg), des Rennsteiges (Hörschel – Blankenstein) und des Weges der Deutschen Einheit. ISBN 978-3-85026-736-6, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

132 Tiroler Höhenweg: Der Tiroler Höhenweg führt in 13 Etappen von Mayrhofen nach Meran. Die Karte (reiß- und wetterfest mit Aktiv Guide, deutsch/italienisch) enthält jedoch auch Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 (Sölden – Auener Joch) und E 10 (Jocherer Berg – Rittner Horn), des Zentralalpenweges 02, des Südalpenweges 03, des Jakobsweges Süd-Österreich, der Via Alpina (roter und gelber Weg), der Sarntaler Hufeisentour und des Meraner Höhenweges. ISBN 978-3-85026-662-8, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

181 Rosenheim: Diese Karte (reiß- und wetterfest, mit Lexikon) enthält eine Vielzahl von Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-690-1, Projektion UTM (32/33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

195 Nördlicher Bayerischer Wald: GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Wander- und Langlaufkarte (mit Lexikon), enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 6 (Furth im Wald – Rachelsee bzw. Stara Lhota – Bayerisch Eisenstein) und des Goldsteiges sowie einer Vielzahl an Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-724-3, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

217 Südsteirisches Weinland: Diese GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Karte M 1:25.000 enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Kärntner und Steirischen Mariazellerweges 06, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Jakobsweges Süd-Österreich, der Via Alpina (violetter Weg) und eine Vielzahl regionaler Wanderwege sowie Radwege. ISBN 978-3-85026-704-5, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 9,99.

290 Rund um Innsbruck: Zwei Karten im praktischen Set (samt einem Naturführer „Wiesenblumen“) decken den Raum bis zu den Ammergauer Alpen, Ester- und Mangfallgebirge im Norden, Gurgltal, Nassereith und Plansee im Westen, Stubai und Zillertaler Alpen im Süden und schließ-

lich Achen- und Zillertal im Osten ab. Die Karten enthalten Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 4 (auch Maximiliansweg), des Adlerweges, der Via Alpina (roter und violetter Weg), des Tiroler Höhenweges, des Österreichischen Jakobsweges und des Jakobsweges Süd-Österreich. ISBN 978-3-85026-110-4, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.

292 Vorarlberg: Zwei Wander-, Rad- und Skitourenkarten im beliebten Set samt Naturführer „Wiesenblumen“ umfassen das gesamte Bundesland. Darin finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg), der Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 5 (Rheineck – Sonthofen bzw. Rheineck – Oberstdorf), des Jakobsweges durch Österreich, des Maximiliansweges, des Adlerweges, des Rhein-Höhen-Weges und des Bodensee-Radweges. ISBN 978-3-85026-148-7, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.

337 Kärntner Seen: Autokarte M 1:125.000 mit Panorama auf der Kartenrückseite. Das Kartenblatt deckt im Westen den Bereich Bad Gastein – Berg im Drautal, im Norden den Bereich zwischen Bad Gastein – Murau, im Osten die Linie Unzmarkt – Völkermarkt und schließlich im Süden Eisenkappel – Tarvisio ab. ISBN 978-3-85491-185-3, € 5,99.

696 Keschtenweg/Sentiero del castagno: Diese Karte M 1:25.000 (GPS-genau, reiß- und wetterfest, samt Lexikon) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, der Europäischen Fernwanderweges E 5 und E 10 (Lafenn – Bozen bzw. Vill – Bozen), des Sarntaler Hufeisenweges, der Via Alpina (gelber Weg), des Keschtenweges (Eisacktaler Kastanienweg) und der Dolomiten-Höhenwege 2, 8 und 9. ISBN 978-3-85026-425-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

877 Oberkirch, Hornigrinde: Diese Wander-, Rad- und Langlaufkarte M 1:25.000 (reiß- und wetterfest, mit Lexikon) enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Sand – Kreuzsattel) neben einer Vielzahl von Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-437-0, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

886 Schwarzwald Nord: Zwei Wander- und Radkarten im beliebten Set samt Naturführer „Wiesenblumen“. Sie enthalten neben einer Vielzahl von Wander- und Radwegen auch eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Pforzheim – Alexanderschanze). ISBN 978-3-85026-654-3, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 10,-.



„Wie der Zirkus in die Berge kam“ – die Alpen zwischen Idylle und Rummelplatz

Die Zerstörung des alpinen Naturraums seit 1950, von Karl Stankiewicz (Süddeutsche Zeitung). „Von der Idylle hat der Kommerz des Massentourismus wenig übrig gelassen“. Unter diesem Titel ist vor kurzem im oekom-Verlag München 2012 ein sehr treffendes Buch mit 336 Seiten (€ 22,95) erschienen, das uns ALLE wieder einmal noch mehr wach rütteln sollte!

Die vielfältigen Aktivitäten des OeAV zum Schutz und zur Erhaltung des alpinen Erholungsraumes haben bereits einen Umfang erreicht, der von vielen Mitgliedern gar nicht mehr überblickt und wahrgenommen werden kann. Zu vielfältig und umfangreich sind allein die zahlreichen Veröffentlichungen des Oesterreichischen Alpenvereins, zumeist im Gleichklang mit dem DAV und dem Alpenverein Südtirol – unter dem großen gemeinsamen Dach des UMWELTDACHVERBANDES mit Sitz in Wien.

Gar manches AV-Publikationsorgan (auf Hochglanzpapier) kann auf den ersten Blick oft nur mehr mit Mühe von einem alpinen Warenkatalog unterschieden werden, nur mehr in bescheidenem Ausmaß unterbrochen von wertvollen alpinen Sachinformationen im Kleinstdruck, die häufig gar nicht mehr wahrgenommen und überblättert werden bzw. ungelesen im Altpapier-Container landen. Schade!

Dabei reißen die brandaktuellen Raumordnungsfragen nicht mehr ab: Zahlreiche Projekte zum weiteren Ausbau der Wasserkraft, sogar in alpinen Schutzgebieten, finden sich fast täglich bereits in den Medien. Da erscheint es als großer Erfolg, dass z.B. im Innervillgratental der Genehmigungsbescheid für den „Bau eines fragwürdigen Kleinwasserkraftwerks“ in erster Instanz vorerst aufgehoben wurde. Mindestens weiteren rund 50 Projekten droht dennoch mittelfristig die Umsetzung.

Die Nutzung der Windkraft mit immer größeren Anlagen in Tourismusgebieten – hoch über der Waldgrenze – überfordert so manchen gutwilligen Naturschutzreferenten in seinem Arbeitsgebiet total, trotz unermüdlicher Hilfestellung durch die Fachabteilung für Raumplanung und Naturschutz des OeAV in Innsbruck, und neuerdings durch die in Aufbau begriffene ALPENVEREIN-AKADEMIE, die demnächst auch hier bei uns in der Ostregion ihre Fortbildungsmodule anbieten wird. Aber wer hat rein ehrenamtlich überhaupt noch Zeit, sich intensiv mit der oft sehr umfangreichen und komplizierten Materie zu beschäftigen, geschweige denn sie in unseren Arbeitsgebieten auch wirksam umzusetzen?

Recht erfolgreich entwickeln sich der Ausbau und die gezielte Förderung der BERGSTEIGERDÖRFER durch den OeAV im Gleichklang mit einem naturverträglichen, sanften Tourismus als Zukunftsmodell für den gesamten Alpenraum. Darüber wurde erst vor kurzem in Mallnitz vom 31.08. – 01.09. im Rahmen einer hochkarätig besetzten Tagung zum Thema „Österreichs Nationalparke, heute und morgen“ sehr kompetent beraten. Ein umfangreicher Tagungsbericht, auch im Zusammenhang mit „Nationalparks AUSTRIA“, ist für 2013 im Rahmen der aktuellen „Österreichischen Nationalparkstrategie“ in Vorbereitung. Denn Stillstand bedeutet oft Rückschritt, was niemand will!

Darüber hinaus müssen aber auch viele andere Schutzgebietskategorien, wie z.B. Naturschutzreservate, Naturparke,



Ein Mitwanderer. Foto: Erika Käfer

die relativ neu konzipierten BIOSPHÄRENPARKE (wie etwa der Biosphärenpark Wienerwald) durch aktives Mitwirken der Sektionen des OeAV mit ihren Naturschutzreferenten gleichermaßen im Auge behalten und auch wirksam unterstützt werden. Ein Neubeginn in dieser Richtung wurde jedenfalls im neuen Biosphärenpark-Zentrum in Tullnerbach am 7. September 2012 mit einem gemeinsamen Info-Tag zwischen dem Biosphärenpark-Management und den OeAV-Naturschutzwarten von NÖ. und Wien samt Exkursion in der Kernzone Troppberg besprochen, in der Hoffnung, dass wir bereits in den nächsten Heften der Sektion Weitwanderer und auch in den beiden Landesverbänden NÖ. und Wien über konkrete Fortschritte berichten können. Ob es diesbezüglich auch neue Zukunftsimpulse bei der 150-Jahr-Jubiläumshauptversammlung des OeAV am 20. Oktober 2012 im Wiener Rathaus geben wird, bleibt vorerst offen und abzuwarten.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der OeAV-Sektion Weitwanderer
eMail: peter.fritzplus@chello.at

Termine

- 10.11.** 33. Oberösterreichisches Weitwanderertreffen in Linz (Näheres siehe Nachrichten aus Oberösterreich)
- 15.12.** 32. Internationale Christkindlwanderung (Näheres siehe Nachrichten aus Oberösterreich)

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir schon heute ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und schöne Wanderungen im kommenden Jahr.



Vorstand und Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Jänner 2013
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Bankverbindung P.S.K. 7221480. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.